EINBAUVORSCHLAG
AIRTRONIC S2 D2L KABINEN- UND LADERAUM-BEHEIZUNG

IM FIAT DUCATO, CITROEN JUMPER, PEUGEOT BOXER, OPEL MOVANO

DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2021 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

FIAT DUCATO
2,0 l Hubraum JTD (115 MultiJet) / 85 kW - 115 PS (HSN: 4136 / TSN: ASJ)
2,3 l Hubraum JTD (110 MultiJet) / 83 kW - 112 PS (HSN: 4136 / TSN: AXA)
2,3 l Hubraum JTD (130 MultiJet) / 96 kW - 130 PS (HSN: 1727 / TSN: AME)
2,3 l Hubraum JTD (130 MultiJet) / 96 kW - 130 PS (HSN: 4136 / TSN: ASG)
2,3 l Hubraum JTD (140 MultiJet) / 103 kW - 140 PS (HSN: 1727 / TSN: ASD)
2,3 l Hubraum JTD (150 MultiJet) / 109 kW - 148 PS (HSN: 4136 / TSN: ASI)
2,3 l Hubraum JTD (150 MultiJet) / 110 kW - 149 PS (HSN: 1727 / TSN: ACU)

Citroen Jumper
2,2 l Hubraum BlueHDi 120 / 88 kW - 120 PS (HSN: 3001 / TSN: BCA, BCB)
2,2 l Hubraum BlueHDi 140 / 103 kW - 140 PS (HSN: 3001 / TSN: BAA, BAJ)
2,2 l Hubraum BlueHDi 165 / 121 kW - 165 PS (HSN: 3001 / TSN: BAI, BAK, BAQ)

Peugeot Boxer
2,2 l Hubraum BlueHDi 140 / 103 kW - 140 PS (HSN: 3003 / TSN: BAC)
2,2 l Hubraum BlueHDi 165 / 121 kW - 165 PS (HSN: 3003 / TSN: BBG)

Opel Movano
2,2 l Hubraum D 88 kW - 120 PS (HSN: 3003 / TSN: BDC)
2,2 l Hubraum D 103 kW - 140 PS (HSN: 3003 / TSN: BDD)
2,2 l Hubraum D 121 kW - 165 PS (HSN: 3003 / TSN: BDE)

A WORLD OF COMFORT

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-10
3	Einbau	11-21
4	Nach dem Einbau	22
5	Teileübersicht	23-24

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Aitronic S2 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2021 mit folgender Ausstattung:

- Kastenwagen mit Trennwand
- Beifahrer-Doppelsitzbank
- Frontantrieb

Nicht geprüft wurden:

- Beifahrer-Einzelsitz

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l JTD	85 / 115	SG
2,2 l BlueHDi	88 / 120	SG
2,2 l BlueHDi	103 / 140	SG
2,2 l BlueHDi	121 / 165	SG
2,2 l D	88 / 120	SG
2,2 l D	103 / 140	SG
2,2 l D	121 / 165	SG
2,3 l JTD	83 / 112	SG
2,3 l JTD	96 / 130	SG
2,3 l JTD	103 / 140	SG / AG
2,3 l JTD	109 / 148	SG
2,3 l JTD	110 / 149	SG

SG = Schaltgetriebe

AG = Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
  Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Airtronic AS2 D2L 12V	25 2721 05 0000
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 82 0007
1	Kit Zusatzteile Kabinenbeheizung	24 8000 82 0008
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Pro	22 1000 35 2200
1	EasyStart Web	22 1000 34 5100
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 1700

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Einziehwerkzeug für Blindnietmuttern
- Bohrmaschine
- Bohrkrone Ø 67 mm (nur bei Laderaumbeheizung)
- Crimpzange
- Planziehwerkzeug

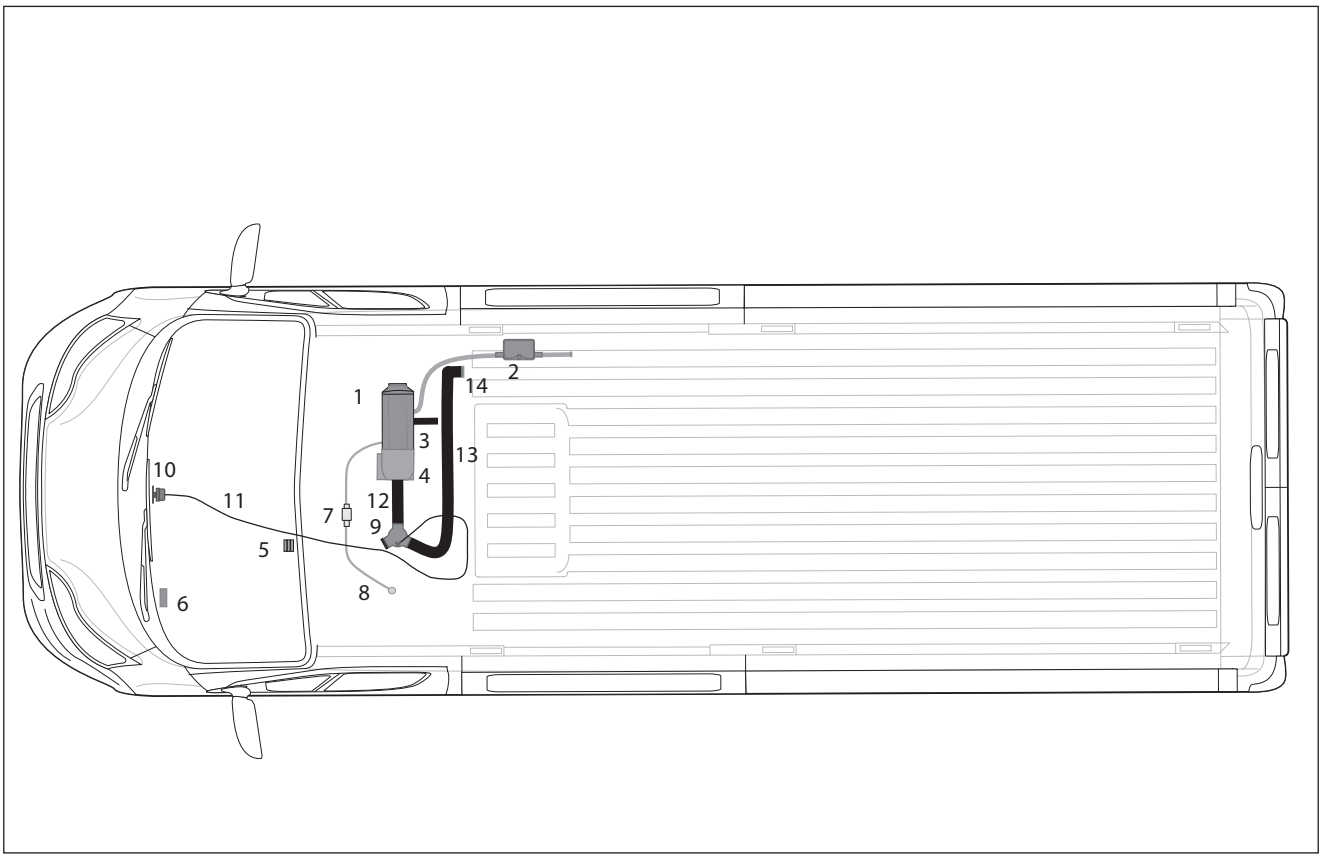
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10^{+1} Nm
Skt.-Schraube M8	20^{+2} Nm
Skt.-Schraube M10	45^{+2} Nm
Torxschraube M6 x 14,5	$6^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	$3^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	$5^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7^{+1} Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	$3^{+0,5}$ Nm
SchlauchschellefürVerbrennungsluftrohr	$3^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	$1^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Airtronic D2L
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer und Endhülse
3 Verbrennungsluftrohr
4 Kugelhutze bei Beheizung der Kabine sonst gerade Hutze
5 Sicherungshalter
6 Bedienelement
7 Dosierpumpe
8 Tankentnehmer

Beheizung des Laderaums:
9 Regelklappe
10 Bedienteil Bowdenzug
11 Bowdenzug
12 Warmluftführung Heizgerät zur Regelklappe
13 Warmluftführung Regelklappe zum Laderaum
14 Stutzen mit Ausströmer durch Trennwand

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Trittstufe Beifahrerseite ausbauen
- Beifahrersitzbank ausbauen
- Abdeckung über der Batterie demontieren
- Abdeckung über der Tankarmatur demontieren
- Verkleidung unter dem Armaturenträger links demontieren
- Ablagefach im Armaturenbrett links ausbauen
- Abgasanlage am Krümmer abschrauben und demontieren
- Hitzeschutzblech ausbauen

2 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORBEREITEN BEHEIZUNG KABINE
(siehe Abb. 1 und 3)

Die Kugelhutze Ø 60 mm und die Schutzgitter Ø 60 mm am Heizgerät und an der Kugelhutze montieren.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Die Abstandsdichtung zusätzlich auf die Flanschdichtung schieben.

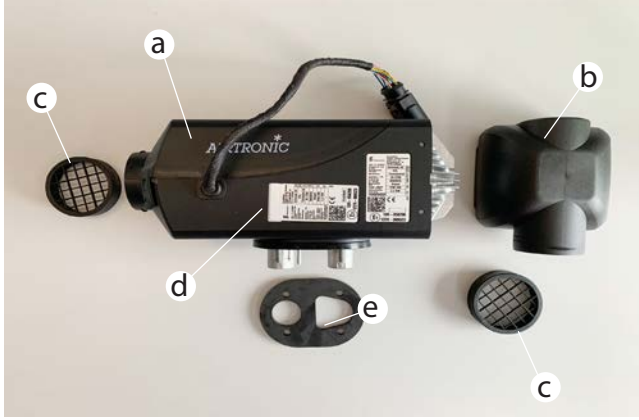


Abb. 1
a Heizgerät Airtronic D2L
b Kugelhutze Ø 60 mm
c 2 Stück Schutzgitter Ø 60 mm
d Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen
e Abstandsdichtung

HEIZGERÄT VORBEREITEN BEHEIZUNG LADERAUM
(siehe Abb. 2 und 4)

Die Hutze Ø 60 mm und das Schutzgitter Ø 60 mm am Heizgerät montieren.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Die Abstandsdichtung zusätzlich auf die Flanschdichtung schieben.

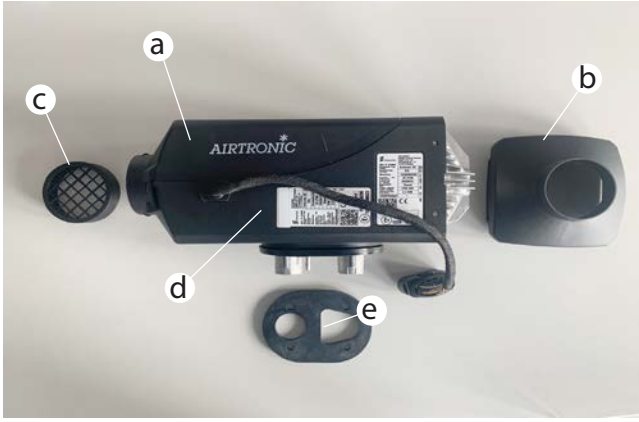


Abb. 2
a Heizgerät Airtronic D2L
b Hutze Ø 60 mm
c Schutzgitter Ø 60 mm
d Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen
e Abstandsdichtung

Heizgerät vorbereitet

Abb. 3
a Heizgerät Airtronic D2L vorbereitet Kabinenbeheizung

Abb. 4
a Heizgerät Airtronic D2L vorbereitet Laderaumbeheizung

2 VORMONTAGE

TANKANSCHLUSS VORBEREITEN
(siehe Abb. 5)

Den oberen Teil des Tankanschlusses, wie in Bild 5 zu sehen, gerade biegen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm auf eine Länge von L = 240 mm zuschneiden. Brennstoffrohr, Tankarmatur seitig, in 45° Winkel abschneiden.
Ein Ø 3,5 mm Stück Brennstoffschlauch mit einer Schelle Ø 9 mm am Brennstoffrohr befestigen. Eine zweite Ø 9 mm Schelle vorbereiten für die Installation an der Tankarmatur.

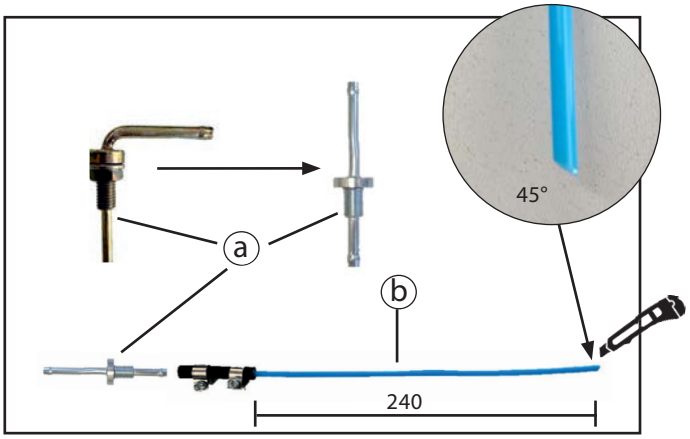


Abb. 5
a Tankanschluss; Original ⟶ gerade gebogen
b Brennstoffrohr mit Brennstoffschlauch und Ø 9 mm Schellen

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 6)

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm (Druckleitung) auf eine Länge von L = 780 mm zuschneiden.

2 Stück Hitzeschutzschläuche über das Brennstoffrohr ziehen. Auf beiden Seiten die Ø 3,5 mm Brennstoffschlauch Stücke mit je einer Schelle Ø 9 mm am Brennstoffrohr (Druckleitung) befestigen.

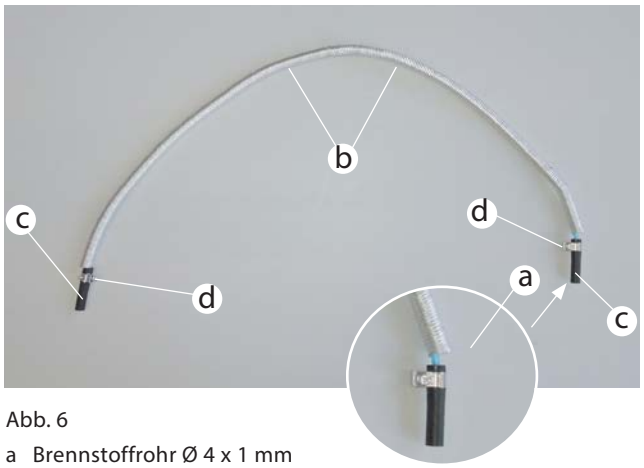


Abb. 6
a Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm
b 2 x Hitzeschutzschläuche
c 2 x Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm
d 2 x Schelle Ø 9 mm

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 7)

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm (Saugleitung) auf eine Länge von L = 400 mm zuschneiden

An einem Ende einen Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm und an dem anderen Ende einen 105° Brennstoffschlauchbogen mit je einer Ø 9 mm Schelle befestigen.

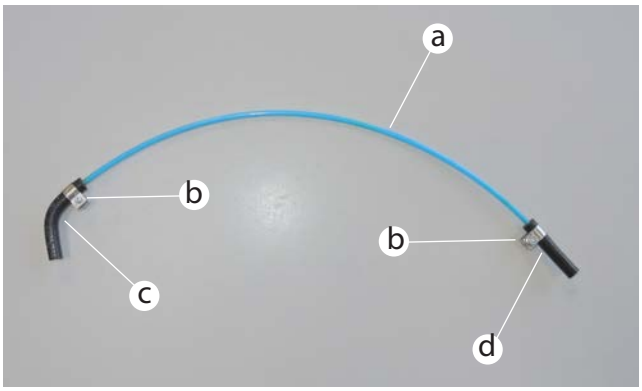


Abb. 7
a Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm
b 2 x Schelle Ø 9 mm
c Brennstoffschlauchbogen 105°
d Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm

2 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 8)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

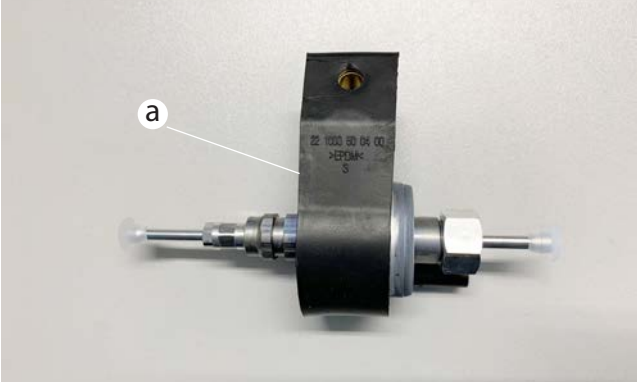


Abb. 8
a Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen

KABELBAUM VORMONTIEREN
(siehe Abb. 9 und 10)

Heizungskabelbaum Spannungsversorgung
- Leitung 0,5 mm² rot -> Steckkontakt mit Dichtung (blau)
- Leitung 2,5 mm² rot -> Steckkontakt mit Dichtung (gelb)
- Masseleitung 2,5 mm² braun -> Ringkabelschuh A8

- Einzel-Leitung 0,5 mm² rot -> Ringkabelschuh A6
- Einzel-Leitung 2,5 mm² rot -> Ringkabelschuh A6

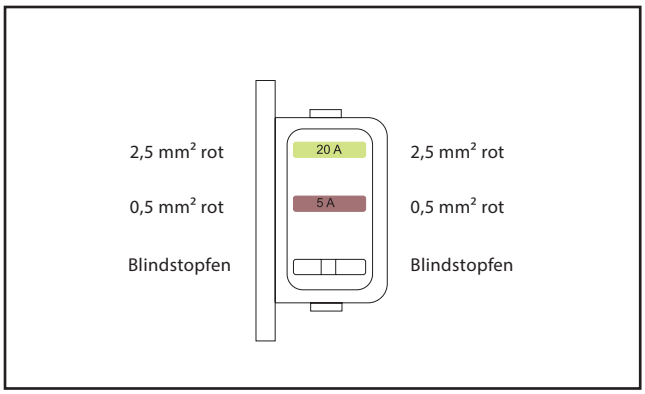


Abb. 9
Ansicht Sicherungssockel von der Sicherungsseite

Die Leitungen für die Spannungsversorgung in den Sicherungshalter stecken und einrasten.

Die Sicherungen 20A und 5A in den Sicherungshalter einsetzen.

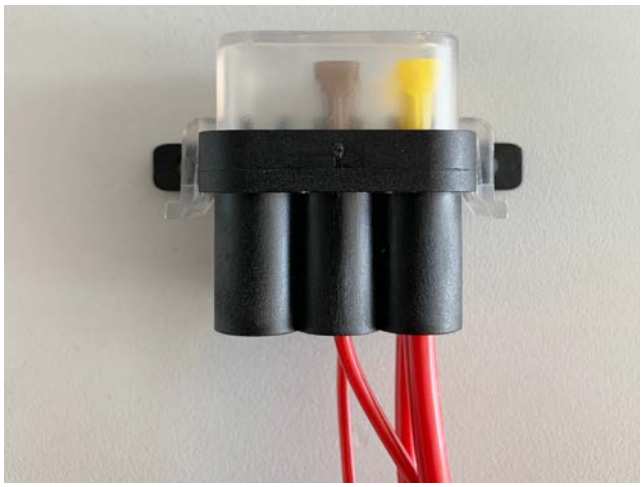


Abb. 10
Leitungen und Sicherungen in den Sicherungshalter einsetzen

2 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL BEDIENELEMENT VORMONTIEREN BEI MONTAGE DER EASYSTART REMOTE +
(siehe Abb. 11)
Das Halteblech auf der Seite mit der größeren Bohrung am Rand bei einer Länge von L = 25 mm um ca. 40° abwinkeln. Auf der linken Seite 45 mm des Bleches kürzen.

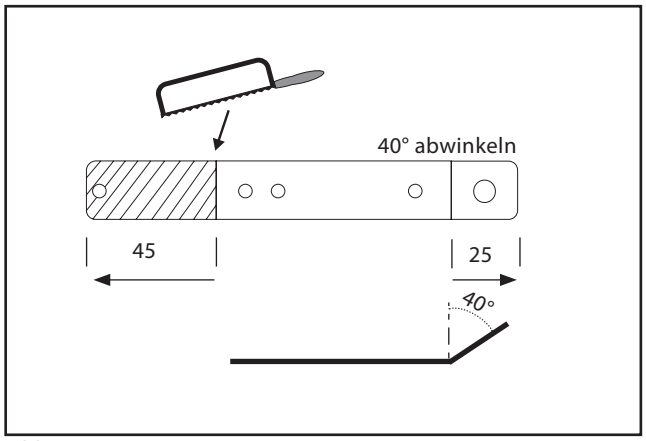


Abb. 11
Halteblech der Abbildung entsprechend vorbereiten.

STATIONÄRTEIL BEDIENELEMENT VORMONTIEREN BEI MONTAGE DER EASYSTART REMOTE +
(siehe Abb. 12)

Das Stationärteil der EasyStart Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halteblech befestigen.

Abb. 12
a Schrauben M4 x 10
b Halteblech
c Stationärteil EasyStart Remote+

ABGAS VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Das Abgasrohr auf eine Länge von L = 900 mm zuschneiden, die Abgasisolierung über das Abgasrohr ziehen und den Abgasrohrbogen mit einer Spannschelle befestigen.

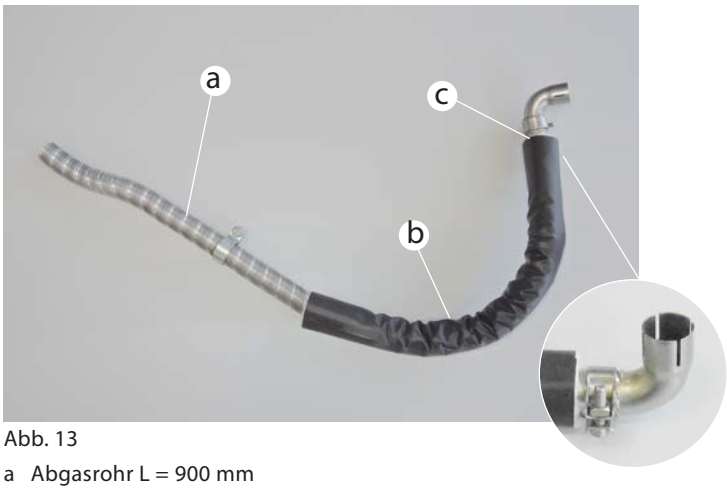


Abb. 13
a Abgasrohr L = 900 mm
b Abgasisolierung
c Abgasrohrbogen mit Spannschelle

3 VORMONTAGE

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 14)

Das Abgasendrohr auf eine Länge von L = 100 mm kürzen und mit einer Spanschelle am Abgasschalldämpfer befestigen.
Den Z-Halter mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 befestigen.

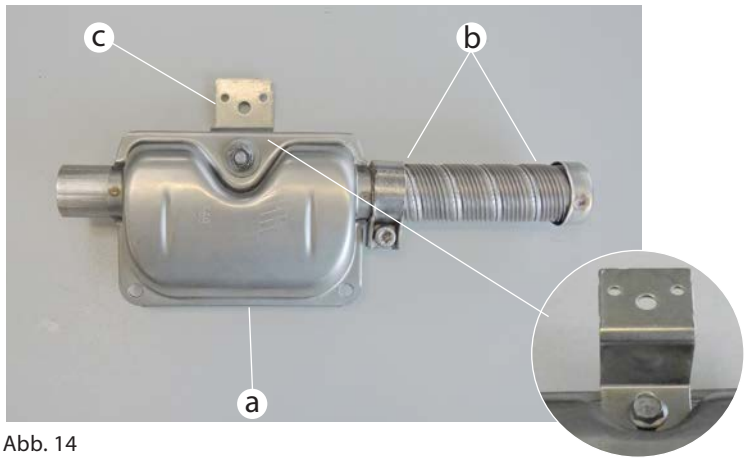


Abb. 14
a Abgasschalldämpfer
b Abgasendrohr L = 100 mm mit Spannschelle
c montierter Z-Halter

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 15 - 17)

Den Bodenbelag entsprechend der Bemaßung des Heizgerätes und der Abbildung ausschneiden.

ACHTUNG!
Beim Ausschneiden des Bodenbelags auf darunter liegende Kabelstränge achten.

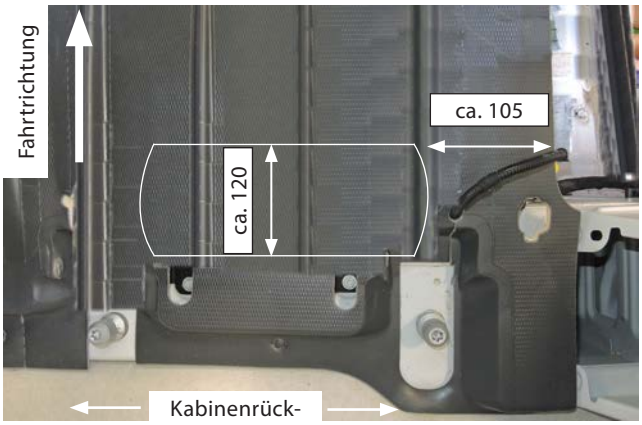


Abb. 15
Entsprechend der Bemaßung ausschneiden

Die Flanschdichtung des Heizgerätes zwischen den Karosseriestegen auf die plane Oberfläche auflegen und das Lochbild übertragen.

Alternativ die Bohrschablone aus der Technischen Beschreibung Airtronic S2/M2, Abschnitt Einbau, Seite 18 verwenden.

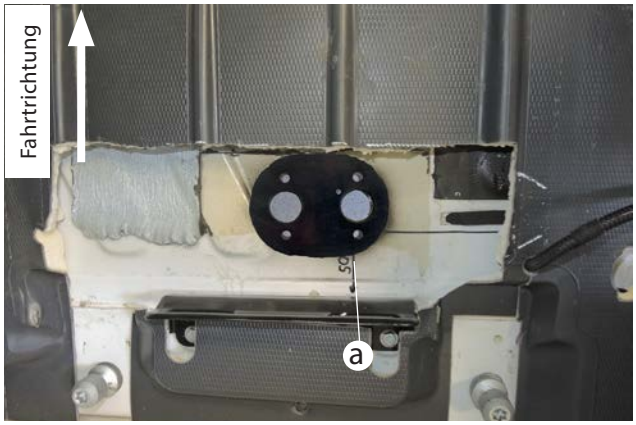


Abb. 16
a Flanschdichtung als Vorlage

Lochbild laut Abmessungen in der Abbildung und Flanschdichtung anfertigen.

Bohrungen fertigen
- 4 x Ø 7 mm
- 2 x Ø 26 mm
- 1 x Ø 10 mm

Den Unterboden ggf. mit dem Eberspächer Planziehwerkzeug ebnen.

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

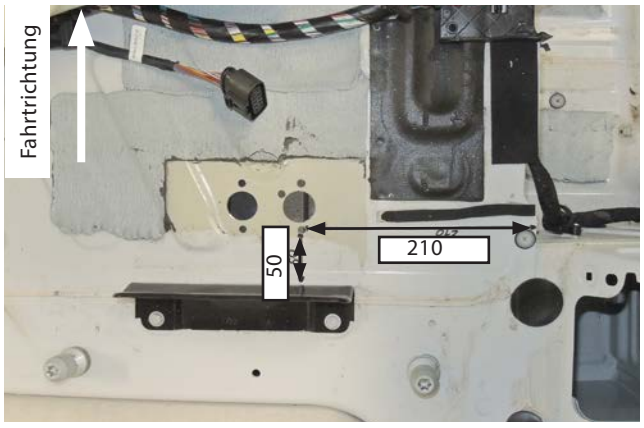


Abb. 17
Bohrungen gefertigt

3 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 18 und 19)

Das Heizgerät in die gefertigten Bohrungen einsetzen.

Der Warmluftausgang zeigt nach vorn.

Abb. 18
a Warmluftausgang mit Kugelhutze
b Ansaugluft

Das Heizgerät am Unterboden mit vier Muttern M6 montieren.

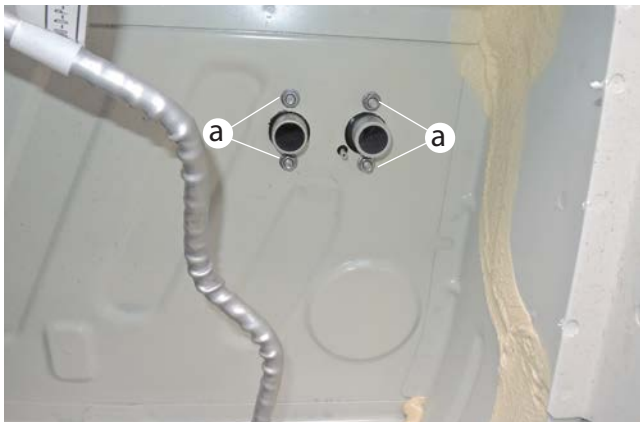


Abb. 19
a Heizgerät am Unterboden befestigen

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 20)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm am Heizgerät anschließen. Im vorhandenen Karosserie Dichtstopfen eine Bohrung Ø 30 mm fertigen und das Verbrennungsluftrohr einführen.

ACHTUNG!
Das Verbennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

Abb. 20
a Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

3 EINBAU

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 21 bis 24)

Das vorbereitete Abgasrohr mit dem Abgasrohrbogen am Abgasstutzen des Heizgerätes mit einer Spannschelle befestigen und der Abbildung entsprechend nach hinten verlegen.
Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Brennstoffstutzen des Heizerätes montieren.

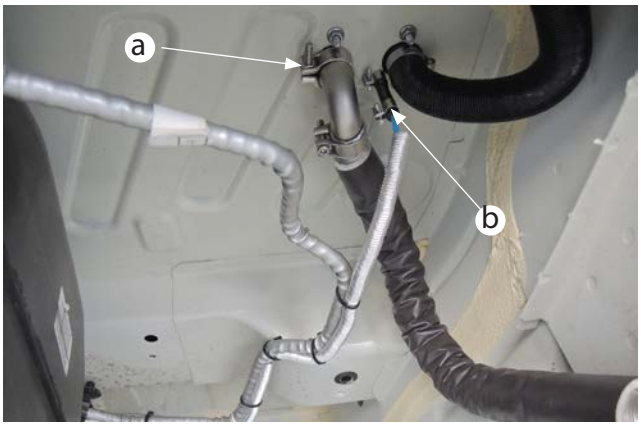


Abb. 21
a Abgasrohr montieren und verlegen
b Brennstoffrohr (Druckleitung) montieren

Das Abgasrohr hinter dem Hitzeschutz verlegen und mit einer Schelle Ø 28 mm, einer Schraube M6x25 und einer Mutter M6 am Hitzeschutz befestigen.

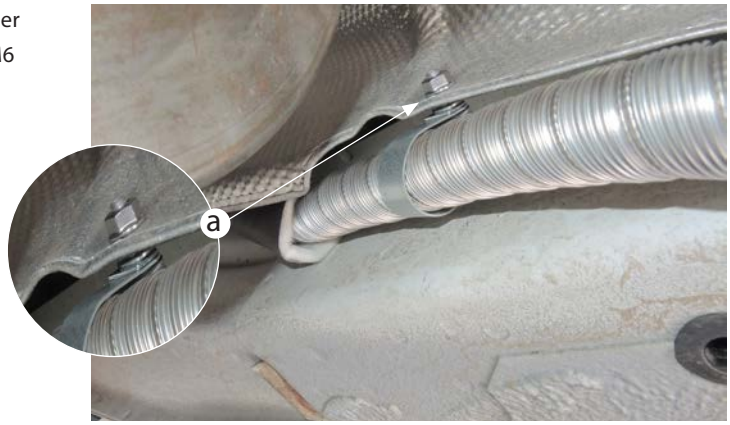


Abb. 22
a Abgasrohr befestigen

Eine Blindnietmutter M6, der Abbildung entsprechend, in die vorhandene Bohrung einsetzen.

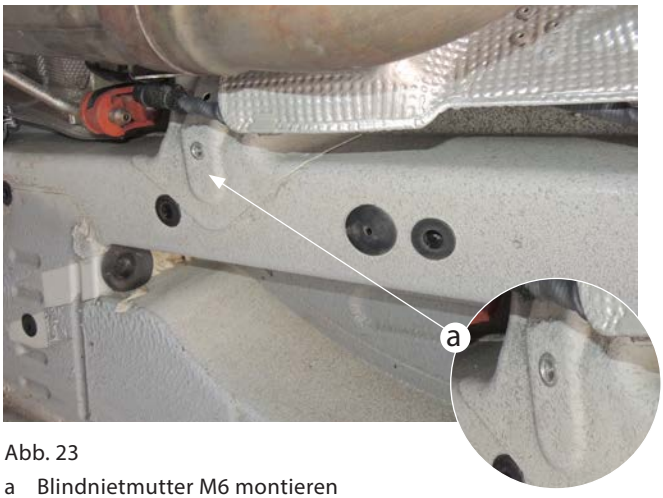


Abb. 23
a Blindnietmutter M6 montieren

3 EINBAU

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit dem Z-Halter an der bereits montierten Blindnietmutter M6 befestigen. Das verlegte Abgasrohr mit dem Abgasschalldämpfer verbinden und mit Spannschelle befestigen.

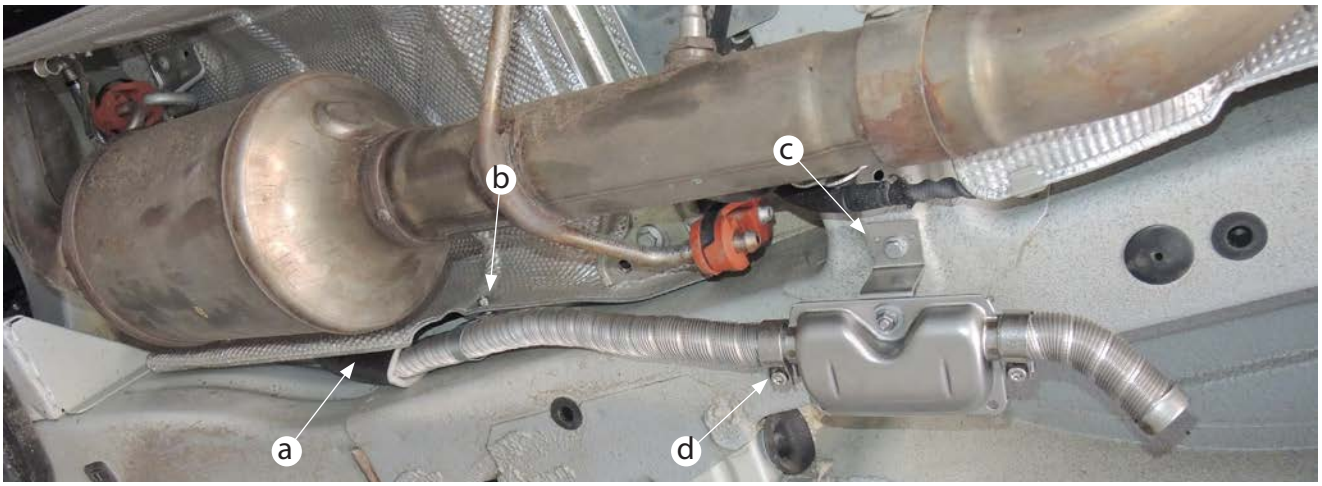


Abb. 24
a Abgasrohr hinter dem Hitzeschutz verlegen
b Abgasrohr mit Schelle Ø 28 mm am Hitzeschutz befestigen
c Z-Halter an montierter Blindnietmutter M6 befestigen
d Abgasrohr mit Isolierung am Abgasschalldämpfer befestigen

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

BRENNSTOFFVERSORGUNG
(siehe Abb. 25 bis 31)

Die Tankarmatur nach Herstellervorgaben ausbauen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

Abb. 25
a Tankarmatur ausbauen

3 EINBAU

In das Oberteil der Tankarmatur, mittig zwischen den Krafstoffanschlüssen (siehe Abb. 26), eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen. Mit einer Mutter M8 und der Unterlegscheibe B8 von unten fest verschrauben.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitung gelangen.

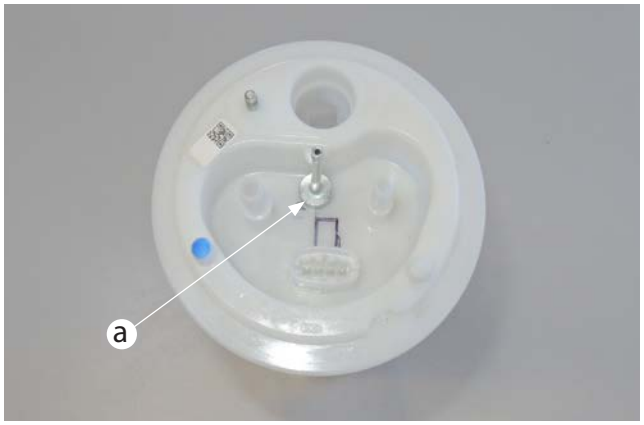


Abb. 26
a vorbereiteten Tankentnehmer durch die Ø 8 mm Bohrung führen

Am bereits montierten Tankentnehmer das vorbereitete Brennstoffrohr (L=240 mm) von unten mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm anschließen.

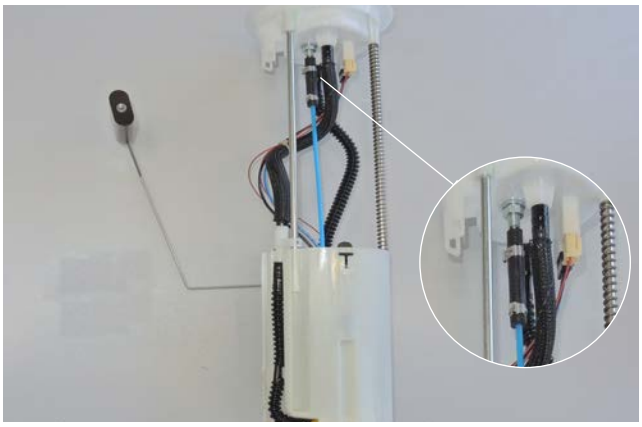


Abb. 27
am montierten Tankentnehmer das vorbereitete Brennstoffrohr mit Klemmschelle Ø 10,5 mm

Die Tankarmatur mit Dichtung in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter festziehen. Dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das bereits vorbereitete Brennstoffrohr (Saugleitung) mit dem 105° Brennstoffschlauchbogen anschließen.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) zum Einbauort der Dosierpumpe hinter den Tank führen.

Die Steckverbindung und die Krafstoffleitungen am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsteile mit Schellen Ø 9 mm sichern.

Abb. 28
a vorbereitete Saugleitung mit dem 105° Schlauchbogen am Sauganschluss des Tankentnehmers befestigen

3 EINBAU

Den Halter 90 ° mit einer M6x16 Schraube an der vorhandenen Bohrung des Kraftstofftankfangbandes befestigen.

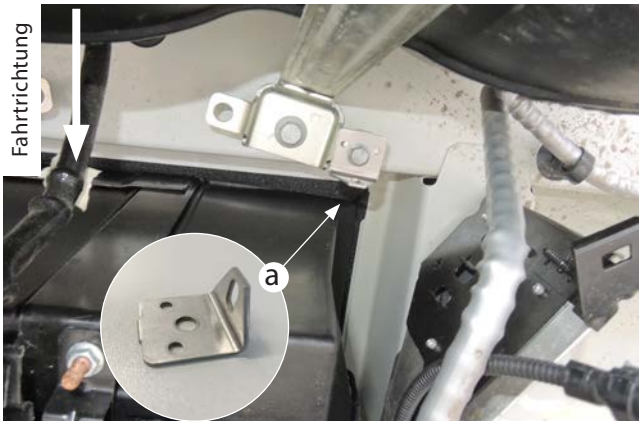
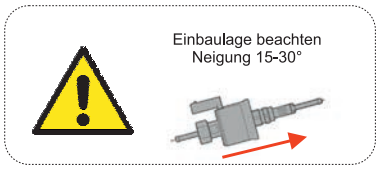


Abb. 29
a Halter 90° montieren

Die Dosierpumpe an Halter 90° mit einer Schraube M6 x 30, einer Mutter M6 und einer Karosseriescheibe B6 befestigen. Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.



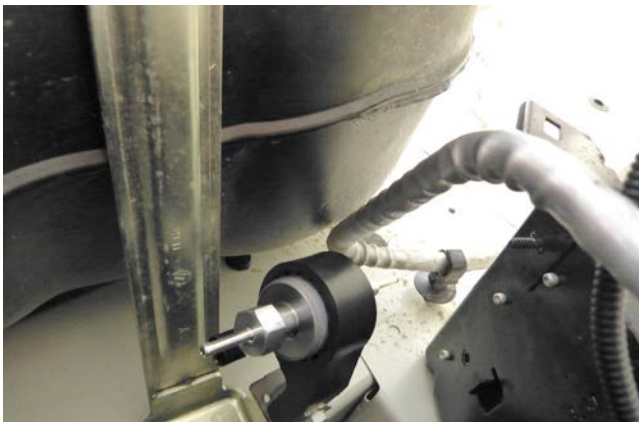


Abb. 30
Dosierpumpe an L-Halter mit Schraube, Bundmutter und Unterlegscheibe befestigen

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe mit dem Brennstoffschlauch 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät mit dem Brennstoffschlauch 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und jeweils mit Schellen Ø 9 mm sichern.

Das Dosierpumpenkabel ablängen, die Steckkontakte anschlagen und ohne Beachtung der Polarität in den 2-poligen Stecker einrasten.
Den 2-poligen Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

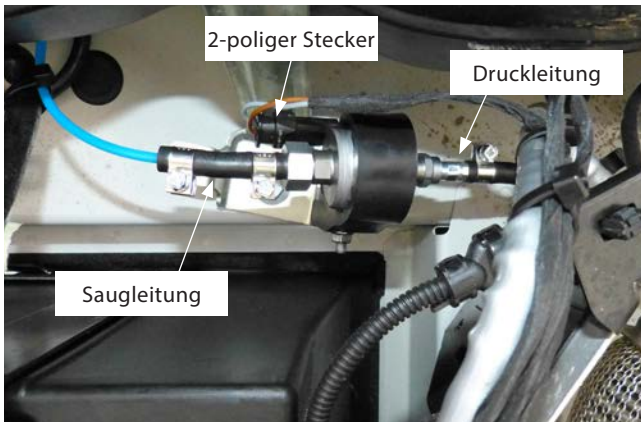


Abb. 31
Dosierpumpe angeschlossen

3 EINBAU

HAUPTKABELBAUM ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 32)

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaums mit dem Gegenstecker des Heizgerätes verbinden und unter dem Bodenbelag vom Einbauort der Heizung zur Starterbatterie verlegen.
Den Kabelstrang für die Bedieneinrichtung weiter zur linken Seite des Armaturenträgers verlegen.

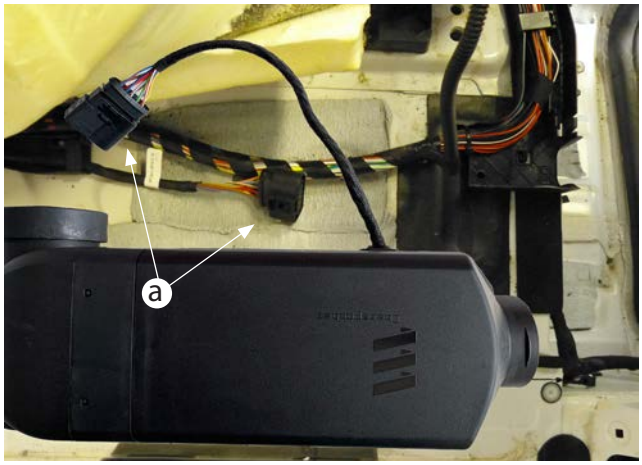


Abb. 32
a Stecker Hauptkabelbaum mit Gegenstecker Heizgerät verbinden, unter Bodenbelag zur Starterbatterie verlegen

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 33)

Den Sicherungshalter mit den beiligenden Spreiznieten im Batteriekasten, siehe Abbildung, montieren.

Den Diagnosestecker ebenfalls im Batteriekasten befestigen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

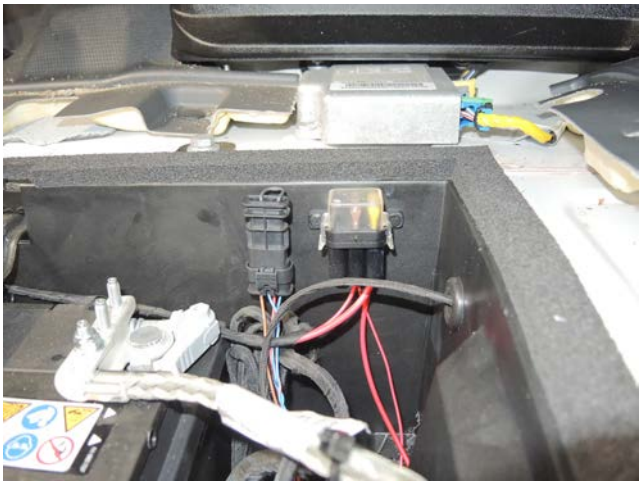


Abb. 33
a Sicherungshalter mit Spreizdübeln am Batteriekasten befestiegen

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 34)

Das Pluskabel und das Massekabel am jeweiligen vorhandenen Stehbolzen der Batterie mit Mutter M6 anschließen.

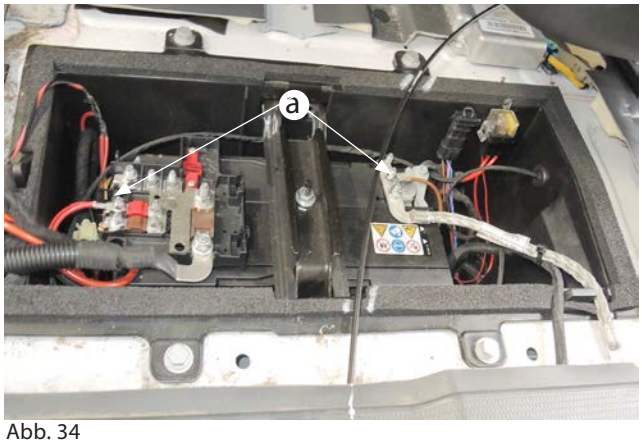


Abb. 34
a Pluskabel 4 mm² rt angeschlossen
Massekabel 2,5 mm² br angeschlossen

3 EINBAU

AUSSTRÖMER MONTIEREN BEHEIZUNG LADERAUM
(siehe Abb. 35)

An der Trennwand eine Bohrung, Ø 67 mm, für den Schlauchstutzen anfertigen. (in diesem Fall hinter dem Beifahrersitz, je nach Kundenwunsch)

Den Schlauchstutzen mit drei Karosserieschrauben an der Trennwand befestigen.
Das Gitter am Schlauchstutzen einrasten und in die gewünschte Position der Luftführung drehen.

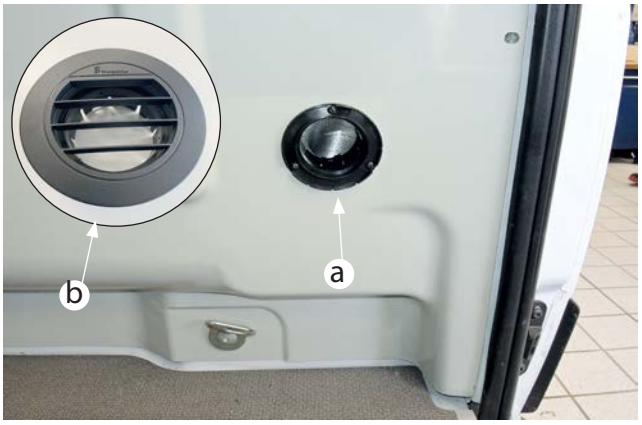


Abb. 35
a Bohrung Ø 67 mm an Trennwand anfertigen, Schlauchstutzen befestigen
b Gitter auf den Stutzen setzen und einrasten lassen

REGELKLAPPE UND WARMLUFTSCHLAUCH MONTIEREN
(siehe Abb. 36)

Den Warmluftschlauch Ø 60 mm auf eine Länge von L=1000 mm zuschneiden und mit einer Schlauchschelle Ø 50 - 70 mm an dem Schlauchstutzen befestigen.

Abb. 36
a Warmluftschlauch Ø 60 mm zuschneiden L = 1000 mm, mit Schlauchschelle am Schlauchstutzen befestigen

Die Regelklappe am Boden mit zwei Karosserieschrauben befestigen.

Den Warmluftschlauch Ø 60 mm, der an dem Sutzen in der Trennwand befestigt ist, mit einer Schlauchschelle Ø 50 - 70 mm an der Regelklappe befestigen.
Den restlichen Warmluftschlauch Ø 60 mm als Verbindung zwischen Heizung und Regelklappe mit Schlauchschellen Ø 50 - 70 mm befestigen.

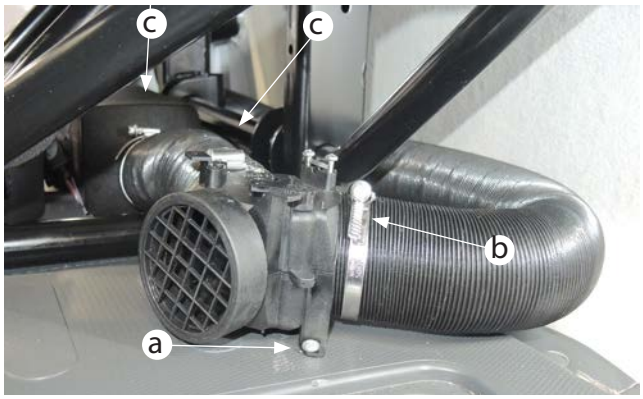


Abb. 37
a Regelklappe am Boden befestigen
b Warmluftschlauch L=1000 mm an Regelklappe befestigen
c Warmluftschlauch L=250 mm an Regelklappe und Warmluftaustritt Heizgerät befestigen

3 EINBAU

VORBEREITUNGEN VERLEGUNG BOWDENZUG
(siehe Abb. 38)

Die Mittelkonsole laut Herstellerangaben ausbauen.

Eine Bohrung Ø 8 mm für den Bowdenzug und eine Bohrung Ø 12 mm für das Bedienteil in der Mittelkonsole fertigen. Das Bedienteil befestigen.

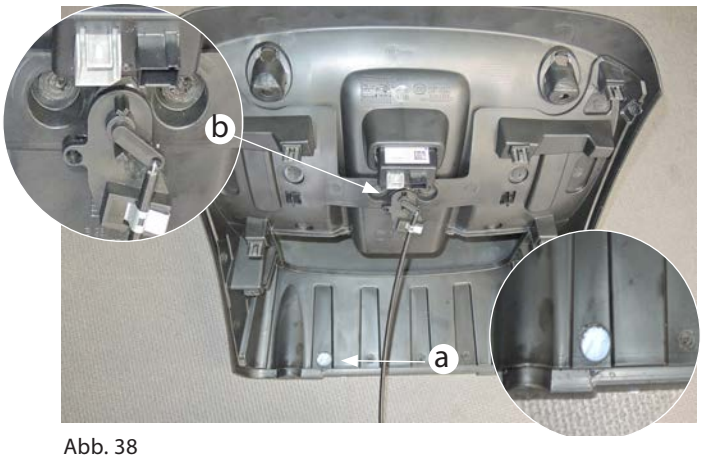


Abb. 38
a Ø 8 mm Bohrung für Bowdenzug fertigen
b Ø 12 mm Bohrung für das Bedienteil fertigen

VERLEGUNG UND MONTAGE BOWDENZUG
(siehe Abb. 39)

Den Bowdenzug unter dem Bodenbelag Richtung Mittelkonsole verlegen.

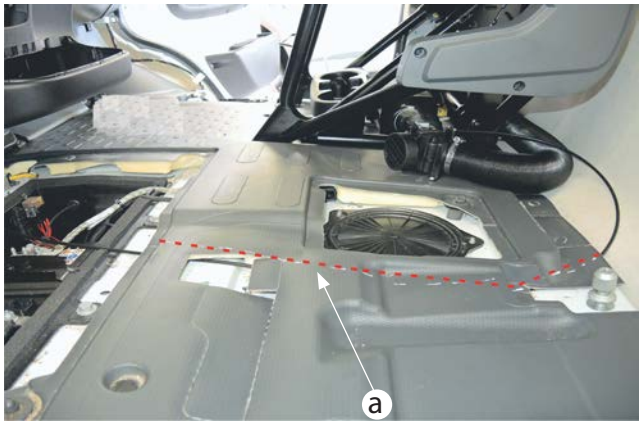


Abb. 39
a Bowdenzug unter dem Bodenbelag verlegen

In den Bodenbelag unter der Mittelkonsole einen kleinen Ausschnitt heraus trennen für die Verlegung des Bowdenzuges. (siehe Bilder)

Fußboden unter der Mittelkonsole einsetzen. Mittelkonsole laut Herstellerangaben einsetzen.

Abb. 40
Bowdenzug verlegen und Mittelkonsole einsetzen

3 EINBAU

Den Haken des Bowdenzuges in die Öffnung der Umschaltmechanik einhaken.

Den Bowdenzug mit zwei Schrauben und Befestigungsclip an der Regelklappe befestigen.

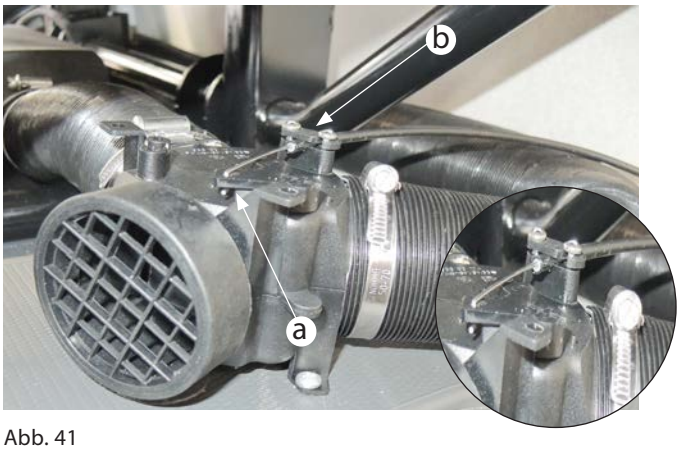


Abb. 41
a Haken in Öffnung einhaken
b Bowdenzug mit Schrauben und Clip befestigen

BEDIENELEMENT EASYSTART REMOTE+/WEB EINBAUEN
(Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 42-44)

Der Einbau erfolgt nach der jeweils technischen Beschreibung des gewählten Bedienelementes, siehe dazu den Abschnitt "Einbauanweisung".
Den Taster der EasyStart Remote+ und der Web in die Verkleidung links vom Lenkrad, der Abbildung entsprechend, montieren. Dazu eine Bohrung Ø 10 mm in den Bereich fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.

Abb. 42
a Taster in Verkleidung einsetzen

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ / Web im Fussraum fahrerseitig anbringen.

Abb. 43
a Temperaturfühler im Fussraum befestigen

3 EINBAU

Das vormontierte Stationärteil der Bedieneinrichtung mit einer Schraube M8 x 16 an der vorhandenen Bohrung im Sicherungskasten montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang "Bedieneinrichtung" zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite zur B-Säule verlegen

Abb. 44
a vormontiertes Stationärteil im Sicherungskasten befestigen

BEDIENELEMENT EASYSTART PRO MONTIEREN
(siehe Abb. 45)

Der Einbau der EasyStart Pro erfolgt nach der Einbauanweisung "EasyStart Pro".

Die EasyStart Pro im kleinen Ablagefach links neben dem Lenkrad montieren.

Abb. 45
a EasyStart Pro montiert

4 NACH DEM EINBAU

DUPLIKAT TYPENSCHILD UND TANKEN AUFKLEBER EINKLEBEN (siehe Abb. 46)

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite ankleben.

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe einkleben.

Abb. 46
a Duplikat-Typenschild

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen:
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Einschalten des Heizgerätes bis warme Luft aus dem Ausströmer strömt.

5 TEILEÜBERSICHT

Abb. 47

5 TEILEÜBERSICHT

Abb. 48

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

© Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Änderungen vorbehalten

25 2721 95 3300 10.2021 DE